

Jahresbericht 2017



Ein Projekt der Radioschule klipp+klang in Kooperation mit Radio X

Trägerschaft: Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel UPK, Psychiatrie Baselland PBL, Stiftung Rheinleben, Gesundheitsdepartement Kanton Basel Stadt

Finanzielle Unterstützung: Ebnet-Stiftung, Verein Stress Management

Kontakt: Liselotte Tännler (Projektleitung) liselotte.taennler@klippklang.ch Martin Born (Redaktionsbegleiter) radiolocomotivo@radiox.ch

Inhalt

Das Projekt Radio loco-motivo	2
Radio loco-motivo beider Basel	3
Das Projektteam	3
Ziele im 2017.....	3
Zielgruppen	3
Die Aktivitäten	4
Das Vorprojekt	4
Die erste Redaktionssitzung	4
Das Wunschkonzert.....	5
Die Pilotsendung	5
Weitere Sendungen und Hörlounges	6
Regulärer Sendebetrieb	6
Erste Live-Sendung.....	6
Erste Präsentation.....	7
Herausforderungen und Highlights der Redaktionsbegleitung.....	7
Fluktuation und Auswahl neue Redaktionsmitglieder	7
Teilnehmende bei Radio loco-motivo 2017	8
Erweiterung des Recovery-Weges	8
Zielerreichung	8
Gegenseitige Bereicherung und Integration.....	9
Zweijährige Projektphase angelaufen	10
Anhang.....	11
Flyer Info-Veranstaltung, Hörlounges und Sendungsdaten	11

Das Projekt Radio loco-motivo

Psychische Beeinträchtigungen sind heute die häufigste Ursache für Behinderungen und Benachteiligungen. Im Gegensatz zu anderen Formen von Behinderung ist die aktive Partizipation und Interessenvertretung psychisch beeinträchtigter Menschen in der Schweiz noch wenig entwickelt. Ziel dieser Partizipation ist es, die Qualität der psychosozialen Angebote zu verbessern, gesellschaftliche Stigmatisierung abzubauen und gleichzeitig Menschen mit Psychiatrie-Erfahrung eine inhaltlich sinnvolle und gewinnbringende Tätigkeit und Freizeitgestaltung zu ermöglichen. Hier setzt das Projekt Radio loco-motivo an.

Im Projekt Radio loco-motivo werden Menschen mit und ohne Psychiatrie-Erfahrung gemeinsam als Radioschaffende für Gemeinschaftsradios ausgebildet. Mit ihren Radiosendungen tragen sie zur Sensibilisierung einer breiten Öffentlichkeit für ihre Anliegen bei. Mit fachkundiger Begleitung erarbeiten sich die Redaktionen einen Raum, in welchem sie integriert mit anderen Radioschaffenden selbstbestimmt agieren und sich entfalten können. Die positiven Erfahrungen mit der bisherigen Projektarbeit von Radio loco-motivo zeigen, dass Radioschaffen für Psychiatrie-erfahrene Menschen ein überaus wirkungsvolles Mittel für Integration und Empowerment ist.

Die Interessengemeinschaft Sozialpsychiatrie Bern igs und die Radioschule klipp+klang lancierten das Projekt auf Anregung des ehemaligen Psychiatriepflegers Gianni Python im Sommer 2011 mit einem schweizweit einzigartigen Radiokurs für Menschen mit Psychiatrie-Erfahrung. Das Konzept dazu basierte auf Erfahrungen aus Radioprojekten in Südamerika (Idee) sowie aus den Freizeitangeboten der igs und den Empowerment-Projekten der Radioschule klipp+klang (Entwicklung und Umsetzung). Ab Mai 2012 gestaltete die Radioredaktion in Bern auf Radio Bern RaBe alle vier Wochen eine Sendung zu "psychiatrischen" Themen im weitesten Sinn. Seit Mai 2014 ist Radio loco-motivo Bern ein reguläres Freizeitangebot der igs Bern und eine selbständige Sendungsredaktion bei Radio Bern RaBe, die sich wöchentlich im Studio trifft, an ihrer Sendung arbeitet und sich auch an allen gemeinschaftlichen Vorhaben von RaBe beteiligt. Einmal im Monat geht Radio loco-motivo Bern auf Sendung.

Nach der sehr gut gelungenen Umsetzung des Pionierprojekts in Bern startete die Radioschule klipp+klang mit fachlicher Begleitung der igs in Kooperation mit Partnerinstitutionen aus der Sozialpsychiatrie und Gemeinschaftsradios in anderen Regionen der Deutschschweiz Folgeprojekte. Ab Herbst 2014 wurde in Winterthur eine zweite Redaktion Radio loco-motivo gebildet: Unterstützt von Vertreter_innen aus verschiedenen Organisationen des Fachbereichs Psychiatrie und dem Partnerradio Stadtfilter zusammen mit den sozialpsychiatrischen Institutionen VESO und stiftungwisli begann im September 2014 die Aufbauarbeit. Sie produziert seit Frühjahr 2015 monatlich eine Sendung auf Radio Stadtfilter und sendet nach erfolgreichem Abschluss der Projektphase seit Herbst 2017 als Angebot von stiftungwisli und VESO unter dem Namen "Radio Schrägformat".

In Solothurn ist Radio loco-motivo nach der gelungenen Projektphase 2015/16, gefördert vom Verein Psychische Gesundheit Kanton Solothurn PSYGESO, seit 2017 ein reguläres Angebot der Sozialpsychiatrie im Kanton Solothurn und wird unterstützt vom Verein Stress Management. Radio loco-motivo Solothurn sendet regelmässig auf Radiologisch und gelegentlich auch auf Radio Kanal K.

Grundlage für den Aufbau von Radio loco-motivo beider Basel war die Initiative des Ton-technikers und Peers Martin Born, der im Sommer 2016 mit Liselotte Tännler Kontakt aufnahm und wissen wollte, ob die Gründung einer Redaktion im Raum Basel möglich wäre.

Radio loco-motivo beider Basel

Nach der Kontaktaufnahme von Martin Born mit Liselotte Tännler, Projektverantwortliche von Radio loco-motivo Schweiz, waren die nächsten Schritte bald in die Wege geleitet: Bei den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel UPK, der Psychiatrie Baselland PBL und der Stiftung Rheinleben stiess die Idee auf weit offene Türen. Das Gesundheitsdepartement Kanton Basel Stadt sagte ja zur Unterstützung des Vorprojekts und auch Radio X begegnete der Idee mit Offenheit – Planung und Umsetzung der ersten Vorhaben konnten beginnen.

Das Projektteam

Das Projektteam von Radio loco-motivo beider Basel setzt sich zusammen aus Martin Born (Redaktionsbegleiter; Peer und Tontechniker) Liselotte Tännler (Projektleitung) und Linda Muscheidt (Ausbildungsbegleitung), beide Radioschule klipp+klang; Nadine Born und Rebecca Häusel (Projektbegleitung Radio X). Kursleiter_innen 2017: Lukas Kurmann, Wilma Rall, Anna Tavernini und Lucia Vasella, alle Radioschule klipp+klang. Sebastian Doss, Technik Radio X, unterstützte die Redaktion unter anderem mit der Technik für die erste Live-Sendung.

Im Unterschied zu den Redaktionen in Bern, Solothurn und Winterthur, in denen die Redaktionsbegleitung seitens Sozialpsychiatrie von entsprechenden Institutionen gestellt ist, hat Radio loco-motivo beider Basel erstmals einen Peer als Redaktionsbegleiter. Martin Born wurde in dieser Funktion von der Radioschule klipp+klang angestellt.

Ziele im 2017

Radio loco-motivo beider Basel verfolgt inhaltlich dieselben Ziele wie die Redaktionen in Bern, Winterthur und Solothurn: Die Beteiligten bringen ihre Anliegen über die gemeinsame Themenwahl aktiv ein, senden und werden gehört. Sie stärken ihr Selbstvertrauen, indem sie als Radiojournalist_innen auf Menschen zugehen und ihnen auf Augenhöhe begegnen. Als Redaktor_innen erarbeiten sie sich Kenntnisse und Fertigkeiten im ganzen radio-journalistischen Spektrum.

Die konkrete Zielsetzung von Radio loco-motivo beider Basel 2017 war:

- Auslotung des Interesses an der Radioarbeit bei Menschen mit Psychiatrie-Erfahrung in der Region Basel
- Durchführung eines mehrteiligen Radiokurses und der Produktion einer ersten Pilotsendung von Radio loco-motivo beider Basel im Rahmen eines Vorprojekts
- Ausstrahlung dieser ersten Sendung auf Radio X
- Interessensabklärung am Aufbau einer Redaktionsgruppe bei den Teilnehmenden am Vorprojekt
- Abklärung der Möglichkeiten zur Ausstrahlung weiterer Sendungen und zur Lancierung einer längeren Projektphase

Zielgruppen

- Mitwirkende: Menschen mit und ohne Psychiatrie-Erfahrung, die nach entsprechender Grundausbildung gemeinsam an einer regelmässigen Radiosendung mitwirken wollen
- Stakeholder: Behörden, Firmen, Institutionen und Vereine, die im Themenbereich tätig sind

- Direktes Zielpublikum: Betroffene und an der Thematik Interessierte
- Weitere Öffentlichkeit: Das breite Radiopublikum, welches für die Thematik sensibilisiert wird (aktuelle Hörer_innenzahl Radio X: 35'000).

Die Aktivitäten

Das Vorprojekt

Das Vorprojekt Radio loco-motivo beider Basel startete am Donnerstag, 23. Februar 2017, mit der Infoveranstaltung bei Radio X. Mehr als 50 Interessierte strömten ins Radio und wollten wissen, wie Radio loco-motivo bei Radio X umgesetzt werden könnte. Viele kannten die Idee des „verrückten“ Radios bereits. Nach der Präsentation und dem eindrücklichen und sehr offenen Austausch von Fragen und Erfahrungen bekundeten 30 Frauen und Männer ernsthaftes Interesse am Radiomachen und meldeten sich schriftlich an. Davon wiederum wählte das Projektteam 10 Mitglieder für die Pilotredaktion. Um eine diverse Redaktionsgruppe aufzubauen, waren Kriterien wie Geschlecht, Alter, und die Institution zentral. Entscheidend waren aber vor allem das Interesse am Radiomachen und die Möglichkeit, alle (Ausbildungs-)Termine des Vorprojekts wahrzunehmen. Die Wahl fiel auf vier Frauen und sechs Männer; drei aus der UPK (eine Frau und ein Mann aus der Forensik sowie eine Mitarbeiterin), zwei Männer aus der Tagesklinik BL, zwei Männer aus der Stiftung Rheinleben sowie zwei Frauen, die sich keiner Institution zugehörig fühlen (Aufstellung der Teilnehmenden insgesamt siehe Seite 8). Die wöchentlichen Redaktionstreffen fanden und finden jeweils donnerstags um 15 Uhr statt.

Die erste Redaktionssitzung

Am 9. März fand die erste von fünf dreistündigen Redaktionssitzungen mit Ausbildungssequenzen statt. Die Inhalte dieser Ausbildungseinheiten (siehe Flyer) mit Ausstrahlung der ersten Sendung am 13. April als Krönung entsprechen einem regulären Grundkurs Radiojournalismus der Radioschule klipp+klang für angehende ehrenamtliche Sendungsmacher_innen bei UNIKOM-Radios.

Radio loco-motivo beider Basel

radiolocomotivo.ch

Interessiert? Dann mach doch mit bei unserer ersten Sendung!
Info-Veranstaltung: Donnerstag 23. Februar, 15 Uhr, bei Radio X

Donnerstag, 9. März, 15–18 Uhr:

Einführung Radio, Themen bestimmen, Aufnahmetechnik

Donnerstag, 16. März, 15–18 Uhr:

Beitragskonzepte erstellen, Interviews vorbereiten und planen

Donnerstag, 23. März, 15–18 Uhr:

Interviews und Beiträge aufnehmen und schneiden

Donnerstag, 30. März, 15–18 Uhr:

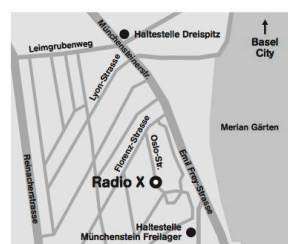
Texte fürs Radio schreiben und aufnehmen, Beiträge fertig stellen

Donnerstag, 6. April, 15–18 Uhr:

Sendungsgestaltung

Donnerstag, 13. April:

1. Sendung, 18–19 Uhr, Hör lounge ab 17.30 bei Radio X

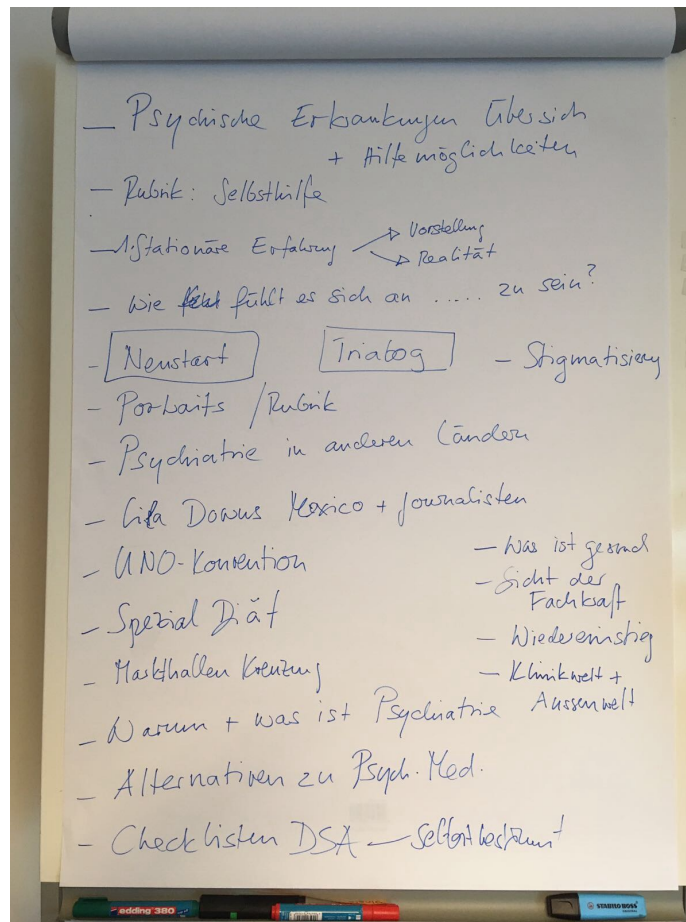


Radio X
 Oslostrasse 8
 CH-4142 Münchenstein
 Haltestelle Freilager
 Tram 11
 Haltestelle Dreispitz
 Tram 10, 11
 Bus 36, 37

Kontakt:
 Martin Born
 T 076 240 52 99
radiolocomotivo@radiox.ch

Das Projekt Radio loco-motivo beider Basel wird unterstützt von den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel UPK, der Psychiatrie Baselland PBL, dem Gesundheitsdepartement Kanton Basel-Stadt und der Stiftung Rheinleben.

Mit 10 angehenden Redaktor_innen war der Kurs voll ausgebucht. Ein erstes Brainstorming zu möglichen Themen für die erste Sendung förderte eine unglaubliche Ideenvielfalt zutage.



Aus dem Pool an Themenvorschlägen und Ideen wurden acht Beitragsthemen ausgewählt, die in der ersten Sendung Platz finden sollten.

Das Wunschkonzert

Um den vielen Interessierten, die nicht in die Redaktion aufgenommen werden konnten, trotzdem die Möglichkeit einer Radio-Erfahrung zu eröffnen, gestaltete Radio X-Projektbegleiterin Nadine Born mit einer Gruppe von vier Interessierten ein Spezial-Wunschkonzert. Wie alle Sendungen von Radio loco-motivo kann es im Audioarchiv unter radiolocomotivo.ch nachgehört werden.

Die Pilotsendung

Die erste Sendung von Radio loco-motivo beider Basel ist eine spannende Magazinsendung mit Beiträgen zu ganz unterschiedlichen Themen geworden. Insgesamt konnten acht Beiträge realisiert werden, die sich mit der Geschichte der Psychiatrie, persönlichen Erfahrungen als Chorsängerin oder Lachyoga beschäftigen. Die Sendung wurde unter 1:1-Bedingungen eine Woche vor der Ausstrahlung aufgezeichnet und am Donnerstag 13. April von 18 bis 19 Uhr ausgestrahlt. Die Ausstrahlung der ersten Sendung wurde mit einer öffentlichen Hörlounge im Foyer von Radio X gefeiert.

Weitere Sendungen und Hörlounges

Dank der finanziellen Unterstützung des Vereins Stress Management konnte die Redaktion nach dem erfreulich verlaufenen Vorprojekt nahtlos weiterarbeiten. Es folgte eine weitere Sendung mit Hörlounge im Juni im Rahmen des wildwuchsfestivals im Café Kranich auf dem Areal der UPK Basel. Die dritte Hörlounge fand schliesslich im September zum Start des regulären Sendebetriebs in der Tagesklinik Münchenstein statt.

Regulärer Sendebetrieb

Seit dem 14. September sendet Radio loco-motivo beider Basel jeden 2. Donnerstag im Monat. Das heisst, dass jeweils drei bis vier vorbereitende Sitzungen reichen müssen, um eine Sendung zu gestalten. Das Redaktionsteam hat den Schritt in diese Regelmässigkeit mit grosser Bravour gemeistert.



Erste Live-Sendung

Der nächste Meilenstein folgte im Oktober: Nachdem die ersten Sendungen vorproduziert wurden, hiess es am 12. Oktober erstmals: „...live auf Radio X.“ Bereits die vierte Sendung der jungen Redaktion ging live über den Äther. Das Training durch die 1:1-Vorproduktionen und gute Vorbereitung sorgten für eine Grundsicherheit, aber die Aufregung war natürlich eine ganz andere im Wissen, dass kein Patzer mehr vor der Ausstrahlung rausgeschnitten werden konnte. Die Freude nach dem Erfolg der ersten Livesendung war im Studio greifbar – das ist Radio!

Erste Präsentation

Im Dezember 2017 wurde die Redaktion vom Verein Stress Management eingeladen, Radio loco-motivo beider Basel an ihrer Generalversammlung im Saal des Restaurants Kunsthalle in Basel zu präsentieren. Die dreiköpfige Delegation der Redaktion hatte sich mit einer selber gestalteten 10-minütigen PowerPoint- und O-Ton-Präsentation zusammen mit dem Redaktionsbegleiter eigenständig darauf vorbereitet. Sie überzeugte die anwesenden Vereinsmitglieder derart, dass für 2018 weitere Gelder gesprochen wurden.

Herausforderungen und Highlights der Redaktionsbegleitung

Ich kam frisch von der Peer-Weiterbildung in dieses Projekt und war mir über meine Rolle als Peer in der Funktion des Redaktionsbegleiters noch nicht im Klaren. Besuche bei Radio loco-motivo Bern und Winterthur ermöglichten mir einen Einblick ins Projekt und unterschiedliche Herangehensweisen der Redaktionsbegleitung. Vor allem die nötige Abgrenzung und der Umgang mit Nähe und Distanz waren für mich ein grosses Thema. Daher war ich nicht unglücklich, dass im Vorprojekt erfahrene Kursleiter_innen die Redaktionsnachmittage moderierten und den eigentlichen Lead hatten. Diese wöchentlichen Redaktionsnachmittage sind Dreh- und Angelpunkt von Radio loco-motivo beider Basel. Ein Meilenstein in meiner Arbeit mit der Redaktion war meine erste Moderation einer Redaktionssitzung im April nach der Pilotsendung und die Einführung einer Befindlichkeitsrunde, die uns von einer „normalen“ Radioredaktion unterscheidet und die unsere Sitzung in meinen Augen zu etwas Besonderem macht.

Speziell zu erwähnen ist sicher auch die letzte Sitzung vor der Pilotsendung, bei der auf allen Beteiligten der hohe Druck lastete, die geplanten Sendungsinhalte fertigzustellen. Der Stress war nahezu mit Händen greifbar. Diese stressigen Situationen gemeinsam zu meistern und trotz allen Widrigkeiten „ein Produkt für den ersten Arbeitsmarkt“ (Gianni Python, Initiator von Radio loco-motivo in der Schweiz) herstellen zu können ist eine grosse Freude. Durch meine langjährige Arbeit als Tontechniker ist mir auch der Moment der technischen Pannen und der „Unfälle“ in geplanten Abläufen geläufig – so passiert in der Dezembersendung, wo die beteiligten Sendungsmacher_innen eine Panne mit einem Beitrag souverän lösten und nach der Sendung vor Begeisterung sprühten, die Situation gerettet zu haben.

Martin Born, Redaktionsbegleiter

Fluktuation und Auswahl neue Redaktionsmitglieder

Über das Jahr hatte die Redaktion drei Abgänge zu verzeichnen, wobei sich zwei definitiv zurückgezogen haben und jemand der Redaktion als Gast erhalten bleibt. Dieser Gaststatus ist speziell für Radiointeressierte, die auf einen freien Platz in der Redaktion warten, oder an den Sitzungen nicht teilnehmen können. Bevor jemand einen frei gewordenen Redaktionsplatz übernimmt, steht eine Schnupperzeit an. Nach wie vor werden hier insbesondere Interessierte vom ersten Infonachmittag berücksichtigt, bei der Auswahl werden die Institutionen der Trägerschaft paritätisch berücksichtigt. Hier ist zu berücksichtigen, dass einzelne Interessierte bei mehreren der beteiligten Institutionen Klient_innen sind.

Neu dazukommende Redaktionsmitglieder werden zuerst von ihren erfahrenen Kolleg_innen eingeführt und besuchen dann den Grundkurs Radiojournalismus der Radioschule klipp+klang bei Radio X gemeinsam mit neuen Sendungsmacher_innen aus anderen Radio X-Redaktionen.

Teilnehmende bei Radio loco-motivo 2017

Insgesamt 17 der 30 ernsthaft Interessierten konnten sich 2017 bei Radio loco-motivo beider Basel einbringen – als Mitglieder des Redaktionsteams, als Gast-Reporter_innen oder als Schnupperkandidat_innen. Davon 7 Frauen und 10 Männer mit Jahrgang 1958 bis 1992. Sie verteilen sich auf die Träger-Institutionen wie folgt:

- 6 Stiftung Rheinleben
- 4 UPK, davon 3 aus der Forensik
- 3 PBL, alle Tagesklinik
- 4 Freie (im erwähnten Zeitraum keiner Institution zuzuordnen)

Erweiterung des Recovery-Weges

Ich bin seit Oktober 2017 bei Radio loco-motivo im Redaktionsteam und finde das ein ganz tolles Radio-Projekt, hinter dem ich stehe und mit dem ich zur Entstigmatisierung beitragen kann.

Da ich vor Jahren schon TV-Moderationen gemacht habe und meine Stimme als Instrument einsetze als Sängerin, Vocal Coach und integrative Persönlichkeitsentwicklerin, möchte ich mich als Sprecherin in verschiedenen Bereichen weiterentwickeln. Radiomachen finde ich dafür den perfekten Einstieg

Das tolle Team, das sich gegenseitig unterstützt und zusammen wächst, ist ein Plus!

Eigene Beiträge gestalten können, kreativ und inspiriert werden von Themen, die mich beschäftigen, das hat bei Radio loco-motivo Raum und Platz und fördert meinen Recovery-Weg.

Diana, 45, Redaktorin Radio loco-motivo beider Basel

Zielerreichung

Die gesteckten Ziele für 2017 konnten alle erreicht werden. Dass der Aufbau der Redaktion so kontinuierlich möglich war, ist keine Selbstverständlichkeit, ebenso wenig der rasche Übergang von Vorproduktionen zur Live-Sendung. Hier konnte die Redaktion von den Erfahrungen der Kolleg_innen aus Bern profitieren, die zum schnelleren Schritt auf Live geraten haben, als sie das seinerzeit gemacht hatten.

Der Entscheid der Radioschule klipp+klang, für Radio loco-motivo beider Basel den Peer Martin Born als Redaktionsbegleiter direkt anzustellen, damit in dieser Region der Aufbau einer Redaktion lanciert werden konnte, erwies sich als richtig. Er hat inzwischen neben dem Grundkurs Radiojournalismus auch das Basismodul und das Redaktionsmodul des Lehrgangs Radiojournalismus der Radioschule klipp+klang erfolgreich absolviert. In seiner Funktion als Redaktionsbegleiter wird er in allen Belangen von Liselotte Tännler unterstützt, die als Schulleiterin die Empowermentprojekte der Radioschule klipp+klang direkt verantwortet. So können für Radio loco-motivo insgesamt neue wichtige Erfahrungen gemacht werden.

Neben der Initiative von Martin Born, in der Abschlussphase seiner Peer-Ausbildung mit seinem Interesse an Radio loco-motivo direkt auf die Radioschule klipp+klang zuzugehen, war die Bereitschaft der Psychiatrien Basel Stadt und Basel Land, den Aufbau von Radio loco-motivo beider Basel gemeinsam anzugehen und zu ermöglichen, die Basis für den Aufbau der Redaktion.

In Radio X hat Radio loco-motivo beider Basel ein Heimatradio, das für den Aufbau dieser Redaktion einen idealen Rahmen bietet. Radio X sendet aus dem Kunst-Freilager auf dem Trendgebiet Dreispitz aus einem der modernsten Studios der Schweiz. Das Programm richtet sich an ein kulturell interessiertes, aktives, vielsprachiges, kultur- und musikinteressiertes Publikum. Die Radioschule klipp+klang ist Partnerin von Radio X in der Ausbildung der Radioschaffenden und in unterschiedlichen Projektvorhaben seit dessen Gründung 1998. Radio loco-motivo beider Basel ist das erste gemeinsame Projekt zum Aufbau einer begleiteten Empowerment-Redaktion.

Gegenseitige Bereicherung und Integration

«Radio loco-motivo» ergänzt seit der Lancierung der Redaktion beider Basel das Programm von Radio X, das in der Region für seine innovativen Sendungen in den Bereichen Kultur, Integration, Energie/Umwelt und Soziales bekannt ist. Das Redaktionsteam von «Radio loco-motivo» trifft sich, begleitet von Martin Born, seit April 2017 zur wöchentlichen Sitzung in den Räumlichkeiten von Radio X. Diese Treffen im Studio schaffen Begegnung: die Redaktion von Radio loco-motivo pflegt auf diese Weise untereinander regelmässigen Kontakt, trifft bei Radio X aber auch auf andere Sendungsmacher_innen.

Partizipation und Teilhabe wird bei den Sendungen, in der Radioarbeit sowie auch im Austausch und der Begegnung grossgeschrieben. Beim unabhängigen Jugend- und Kultursender gestalten rund 200 freiwillige Sendemacher/-innen wöchentlich über 20 Spezialsendungen. Das Foyer fungiert als Begegnungszone und verfügt über sechs Arbeitsplätze, die von allen Redaktionsteams frei genutzt werden dürfen. Dem Team von «Radio loco-motivo» stehen diese sowie die Studios und Tonkabinen für die Audioproduktionen zur Verfügung.

Radio X ist führendes Ausbildungsmedium der Region und sendet aus Basel ein Programm der Vielfalt, welches täglich von rund 50'000 Menschen via UKW, DAB +, Kabel, Swisscom TV und via Internet genutzt wird. Alle Redaktionsmitglieder von «Radio loco-motivo» nehmen an Einführungskursen teil, die bei Radio X, gemeinsam mit anderen Sendungsmacher/innen durch die Radioschule klipp+klang durchgeführt werden: Grundkurs, Radiojournalismus, Sprech- und Moderationstraining sowie Kurse in Editieren und Studioteknik.

«Radio loco-motivo» verfügt über drei Badges, die jederzeit Zutritt zum Studio verschaffen sowie über ein eigenes Fach zur Ablage von Redaktionsmaterialien im Foyer von Radio X. Die enge Zusammenarbeit mit dem gesamten Team von Radio X ermöglichte es, die Sendereihe «Radio loco-motivo» Schritt für Schritt – von den vorproduzierten Sendungen zu Beginn bis hin zu den Live-Ausstrahlungen – gemeinsam aufzubauen.

Die Ankündigung einiger Redaktionsmitglieder, sich im April 2018 freiwillig an dem 20-Jahre-Jubiläum von Radio X und seinen Feierlichkeiten zu engagieren, zeigt ihre Identifikation mit dem Ort. Das Team von Radio loco-motivo beider Basel wird im 2018 ausserdem Teil der «Radio X-Community», indem die Beteiligten eine Einzelmitgliedschaft im Förderverein Club 94,5 eingehen. Diese Bereitschaft ist ein weiteres Bekenntnis zur Idee «Radio loco-motivo» und der Fortsetzung des Projekts: Hinter den diversen Inhalten stehen unterschiedliche Menschen, die Monat für Monat ein gemeinsames Ziel anstreben: eine nächste gelungene Sendung «on Air».

Rebecca Häusel, Leitung Projekte & Medienpartnerschaften Radio X

Zweijährige Projektphase angelaufen

Dank der Zusage des Vereins Stress Management und Geldern aus dem Fonds der Ebnet-Stiftung für die Empowerment-Projekte der Radioschule klipp+klang konnte die Redaktion ab Oktober 2017 nahtlos in eine rund zweijährige Projektphase starten. Den ersten Geburtstag feiert Radio loco-motivo beider Basel am 12 April 2018 mit einer Jubiläums-Sendung mit öffentlicher Hörlounge bei Radio X.

2018 sollen nun die Trägerschaft gefestigt und die Finanzierung des Projekts längerfristig gesichert werden. Die Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel UPK und das Gesundheitsdepartement Basel Stadt, die Psychiatrie Baselland PBL und die Stiftung Rheinleben haben ihre weitere Projektpartnerschaft zugesichert, das Gesundheitsdepartement Baselland ist angefragt. Die Rollen der Projektpartnerinnen werden im Frühjahr 2018 verbindlich geklärt.

Für die Redaktion von Radio loco-motivo beider Basel fallen Kosten für den Aufbau der Redaktion, die Redaktionsbegleitung und Infrastrukturkosten für die wöchentlichen Redaktionstreffen an, für deren Deckung die Trägerschaft sowie weitere Fördergelder, um die sich die Radioschule klipp+klang bemüht, aufkommen.

Das Projektteam bedankt sich bei allen, die Radio loco-motivo beider Basel möglich gemacht haben sehr herzlich!

März 2018, Martin Born und Liselotte Tännler

Anhang

Flyer Info-Veranstaltung, Hörlounges und Sendungsdaten



Radio loco-motivo beider Basel radiolocomotivo.ch

Menschen mit und ohne Psychiatrie-Erfahrung machen gemeinsam Radio



Radio loco-motivo beider Basel radiolocomotivo.ch

Menschen mit und ohne Psychiatrie-Erfahrung machen gemeinsam Radio

Hast du Lust auf Radio? Dann melde dich bei uns!

Wir gründen bei Radio X in Basel eine neue Redaktion von Radio loco-motivo!

Info-Nachmittag: Donnerstag 23. Februar, 15 Uhr, bei Radio X

Wir möchten regelmässig mit unseren Anliegen, Ideen und Interessen über den Äther wie die Redaktionen in Bern, Solothurn und Winterthur. **Mitmachen können alle, die Lust haben.** Du brauchst keine besonderen Vorkenntnisse.

Details/Anmeldung: Martin Born, T 076 240 52 99, radiolocomotivo@radiox.ch (Daten und Lageplan siehe Rückseite)

klipp+klang radioschule 



Wir freuen uns auf dich!

Erste Sendung auf Radio X!

Donnerstag, 13. April, 18–19 Uhr

Grossraum Basel 94.5 MHz | Liestal 93.6 MHz
Arlesheim/Dornach 88.3 MHz | Grossraum Zürich DAB+
Wiederholung: Samstag, 15. April, 13–14 Uhr auf Radio X

Wir laden herzlich zur Hör lounge ein ab 17.30 Uhr bei Radio X, Oslostrasse 8, Münchenstein

Das Projekt Radio loco-motivo beider Basel wird unterstützt von den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel UPK, der Psychiatrie Baselland PBL, dem Gesundheitsdepartement Kanton Basel-Stadt und der Stiftung Rheinleben.

klipp+klang radioschule 



Wunschkonzert zu Radio loco-motivo
Mi. 5. April, 16–17 Uhr



Radio loco-motivo beider Basel radiolocomotivo.ch

Menschen mit und ohne Psychiatrie-Erfahrung machen gemeinsam Radio

Donnerstag, 8. Juni 2017

Zweite Sendung auf Radio X, 18–19 Uhr

Grossraum Basel 94.5 MHz | Liestal 93.6 MHz
Arlesheim/Dornach 88.3 MHz | Grossraum Zürich DAB+
Wiederholung: Samstag, 10. Juni, 13–14 Uhr

Wir laden ein zur Hör lounge – am Wildwuchsfestival@UPK, ab 17.30 Uhr

Im Café Kranich, Wilhelm Klein Strasse 27, Basel
Festival-Kalender auf wildwuchs.ch

Das Projekt Radio loco-motivo beider Basel wird unterstützt von den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel UPK, der Psychiatrie Baselland PBL, dem Gesundheitsdepartement Kanton Basel-Stadt und der Stiftung Rheinleben.

klipp+klang radioschule 



verein stressmanagement



Radio loco-motivo beider Basel radiolocomotivo.ch

Menschen mit und ohne Psychiatrie-Erfahrung machen gemeinsam Radio

radiox.ch
klippklang.ch

Jetzt jeden Monat auf Radio X!

Immer am 2. Donnerstag von 18–19 Uhr

14. Sept. / 12. Okt. / 9. Nov. / 14. Dez. 2017

Wiederholung jeweils am folgenden Samstag, 13–14 Uhr

Grossraum Basel 94.5 MHz | Liestal 93.6 MHz
Arlesheim/Dornach 88.3 MHz | und auf DAB+

Das Projekt Radio loco-motivo beider Basel wird unterstützt von den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel UPK, der Psychiatrie Baselland PBL, dem Gesundheitsdepartement Kanton Basel-Stadt und der Stiftung Rheinleben.

klipp+klang radioschule 



verein stressmanagement
EBNET-STIFTUNG
förderer & unterstützer